
Stadt Leverkusen
Herr Oberbürgermeister U. Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Leverkusen, 13. Januar 2016

Bürgerantrag nach § 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

nach den Vorfällen in Köln, sollte man den Flüchtlingen/Schutzsuchenden Menschen die Karnevalsbräuche zum besseren Verständnis nahe bringen.

Wir stellen den Bürgerantrag, dass Sie Herr Oberbürgermeister, aus jeder Flüchtlings-/Asylbewerberunterkunft in Leverkusen eine Vertreterin oder einen Vertreter dieser Menschen zu 2-3 Karnevalssitzungen mitnehmen. Herrensitzung, Damensitzung, Sitzung der Prinzensgarde oder KG Klinikum. Möglicherweise stellen die Vereine dafür einige Karten unentgeltlich zur Verfügung.

An Ort und Stelle können diese Menschen erfahren, dass die Kostümierung ein alter Brauch in Deutschland ist und an diesen Tagen ausgelassen gefeiert wird. Die Herkunft und Facetten dieser Tradition sind mannigfaltig und es soll Ihnen überlassen sein, welche Erklärung Sie benutzen möchten.

Diese Maßnahme ist empfehlenswert, da die Ereignisse am Kölner Hauptbahnhof, aber auch in anderen Städten Deutschland und Europas zu propagandistischen Zwecken benutzt werden.

Hier hätten Sie für die Stadt Leverkusen die einmalige Gelegenheit zu zeigen, dass man vor unseren neuen Mitbürgern keine Angst haben muss und sich diese Menschen bemühen Sitten und Gebräuche in unserem Land zu begreifen, sich zu beteiligen und damit integrieren.

Diese Menschen können ihre persönlichen Erlebnisse anschließend als Multiplikatoren an ihre Mitbewohner und Mitbewohnerinnen weitergeben.

Wir bitten Sie diesen Antrag schnellstmöglich zu bescheiden, damit die Maßnahme noch vor Ende des Karnevals greifen kann.

Mit freundlichen Grüßen